

In Memoriam

Professor Dr. Bruno Dreher

Er starb am 22. August 1971 mit 59 Jahren an einem Herzinfarkt. Zuletzt war er Professor an der Universität Wien, und zwar für das Fach »Religionspädagogik und Kerygmantik«. Zuvor war er im Lehramt für dieselben Fächer an der Universität Bonn tätig. Ehe ihn ein Ruf an die Universität erreichte, hatte Prof. Dr. Dreher folgende Beauftragungen im kirchlichen Dienste wahrgenommen: Assistent bei Prof. Dr. Franz Xaver Arnold, Tübingen; Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Rottenburg; Direktor der Katholischen Akademie Stuttgart-Hohenheim; Dozent an der Pädagogischen Hochschule Würzburg.

Im Fach der Pastoral ist Prof. Dr. Dreher bekannt geworden als Mitarbeiter der Zeitschrift »Lebendige Seelsorge« (ab 1963), als Hauptschriftleiter der Zeitschrift »Dienst am Wort«, Mitarbeiter der Zeitschrift »Diakonia«. Mitgewirkt hat er beim »Handbuch der Pastoraltheologie« (Bd. II,1 und Bd. II,2) und bei der Gründung des »Neuen Predigtwerkes«. Mitglied der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen war Prof. Dr. Dreher seit Gründung, im Beirat bis 1970. Wir danken ihm als Leitung der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen herzlich für seine Mitarbeit und Treue, freuen uns sehr über sehr viele Anregungen und empfehlen ihn mit Leib und Seele in die Teilnahme an den Herrlichkeiten des Glaubens und der Glaubenswelt.

Professor Pater Dr. Viktor Schurr

Am 26. Dezember 1971 starb zu Gars Viktor Schurr im Alter von 73 Jahren. Er war Professor an der Lateran-Universität in Rom und an der Phil.-Theol. Hochschule zu Gars/München. In der Pastoraltheologie hat er vor allem durch sein Buch »Seelsorge in einer neuen Welt« (Müller, Salzburg) starkes Aufsehen erregt. Alsdann muß er zu den Gründern des »Instituts für missionarische Seelsorge« (erst München, dann Frankfurt/Main) gezählt werden. Prof. Dr. Schurr ist Mitherausgeber des »Handbuches der Pastoraltheologie« gewesen: Herder Bd. I–IV. Er hat in »Lebendige Seelsorge« und in allen maßgeblichen deutschsprachigen Pastoralzeitschriften mitgearbeitet.

Prof. Dr. Schurr war bei Gründung der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen dabei. Er gehörte dem Beirat an bis zum Jahre 1968. Es dankt ihm die Leitung der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen durch Anerkennung seiner fachlichen Arbeit, für seine vielen Anregungen und durch ein gläubiges Gedenken vor dem Gott aller Lebenden und Toten.

Bo